

Berggorilla Patenschaft

Berggorilla & Regenwald Direkthilfe



Paul-Hermann Bürgel



1. Vereinsgründung der Berggorilla Patenschaft

Am 2. Juni 1984 fand in Voerde die Gründungsversammlung der Berggorilla Patenschaft statt. Die Gründungsmitglieder wählten den Vorstand:

1. Vorsitzender	Paul H. Bürgel
2. Vorsitzender	Rüdiger Wohlers
3. Vorsitzender	Manfred Hartwig

Vom Vorstand wurden als

Kassierer	Rolf Brunner
Schriftführer	Barbara Konrad

bestellt.

Zum 17. Juli 1984 wurde die Berggorilla Patenschaft als eingetragener Verein registriert (Amtsgericht Haßfurt).

BERGGORILLA

PATENSCHAFT

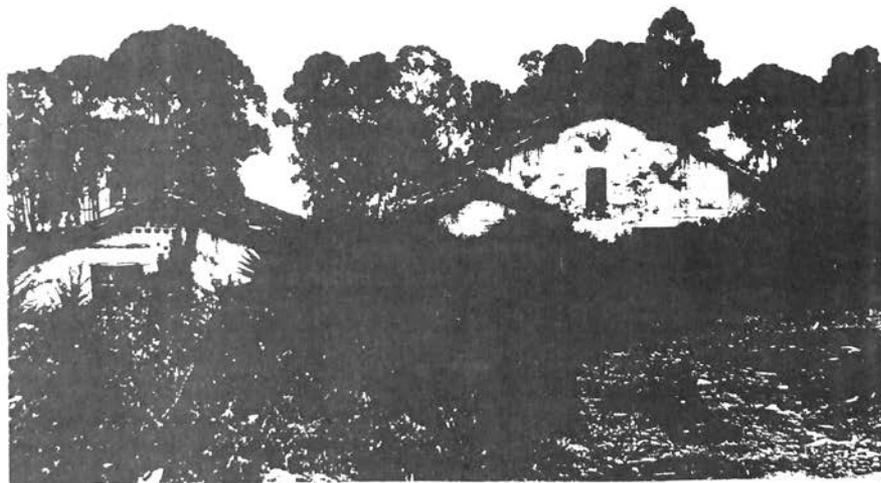
Schloss
8729 Burgpreppach

Initiative
zur Rettung der
Berggorillas



Informations -
Blätter

Nr. 01/85



Die alte Wildhüterstation im Parc des Volcans (Rwanda)

1985

Gemeinsame Hilfsaktion von Naturschützern und dem Wochenblatt:

250 Berggorillas sollen gerettet werden

Oldenburg. Einer der engagiertesten Oldenburger Naturschützer, der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz (AGN), Rüdiger Wohlers, und das Oldenburger Wochenblatt starten heute gemeinsam eine Hilfsaktion zur Rettung der letzten Berggorillas auf dieser Erde. Mit seinem Freund Paul-

Hermann Bürger, einem Naturschützer in Oberhausen, der sich in diesem Jahr schon „vor Ort“ umgesehen hat, will Wohlers Mitte nächsten Jahres die Spenden den Wildhütern in Ruanda übergeben, damit die vom Aussterben bedrohten Berggorillas gerettet werden können.

Zunächst einmal zur Vorgeschichte: Der Ruhengeri-Nationalpark ist das größte noch existierende Berggorillareservat der Erde. Es gibt sonst nur ein Restvorkommen in Zaire. Heute ist die Bestandszahl der Berggorillas auf ganze 250 gesunken. Der Grund dafür liegt in der vollkommen unzureichenden

Ausrüstung der ansonsten sehr tapferen Wildhüter.

Der Nationalpark bei Ruhengeri (Park des Volcans) ist stark bergig mit Höhen über 4000 Meter.

Die Wildhüter besitzen weder festes Schuhwerk, noch Schlafsäcke oder Zelte. Daher steigen sie abends – um der Kälte auszuweichen – in wärmere Bergflanken hinab. Wilderer, die über die nahe Grenze von Zaire kommen, haben nun ein leichtes Spiel, die unbewachten Berggorillafamilien „abzuschlachten“.

Ihnen werden ausnahmslos die Köpfe und Hände abgeschnitten, die dann in Zaire an begüterte Touristen verkauft werden. Auch in Tallagen gehen die Wildhüter aufgrund des mehr mangelhaften Schuhwerks (teilweise Lappen und kapputte Gummistiefel) sehr ungerne auf Patrouillengänge.

Rüdiger Wohlers und Paul-Hermann Bürger wollen zum Schutze der bedrohten Tiere alles Erdenkliche tun, um Soforthilfe leisten zu können. Im Sommer 1983 werden beide auf eigene Kosten nach Ruanda fliegen, um den Wildhütern die Spenden zu überbringen. Professor Bernhard Grzimek, den Wohlers im Juni besuchte, ver-

sicherte, daß er moralisch hinter ihrem Ansinnen stehen und versprach ihnen Schutzbriefe auszustellen, da diese Reise nicht ungefährlich ist.

Um den Wildhütern im Nationalpark und damit auch den Berggorillas helfen zu können, werden dringend 20 Paar Feldstiefel, 20 Schlafsäcke, 10 Zweimannzelte und verschiedene andere Ausrüstungsgegenstände benötigt. Die Gesamtkosten dafür betragen ungefähr 10 000 DM.

Um diese Summe aufbringen zu können, bitten Rüdiger Wohlers und das OW um Spenden aus der Bevölkerung. Alle Spender erhalten eine Eingangsbestätigung. Auch Sachspenden sind herzlich willkommen. Geldspenden können auf das Sonderkonto „Gorilla-Patenschaft“, LzO 025-117045, Bankleitzahl 280 501 00, eingezahlt werden. Sachspenden nimmt Rüdiger Wohlers, Warnsweg 12a, entgegen.



Im Ruhengeri-Nationalpark leben noch 250 Berggorillas.



Rüdiger Wohlers (links) und Paul-Hermann Bürger wollen im Juli nach Ruanda fliegen.





1986

**Paul-Hermann Bürgel, Rolf Brunner und Manfred Hartwig
besuchen Kahuzi-Biega**

1986
Kahuzi-
Biega



Für den Schutz der letzten Gorillas v.l.n.r.:
Frau von Richter, Dr. Wolfgang von Richter,
Paul-Hermann Bürgel, Bürger Mongeni, Heinz Zaruba
und Rolf Brunner.



Einsatz für den Berggorilla: Abschiedsfoto nach dem Festakt von Jomba.

1986: Virunga-Nationalpark



1987: Vorstandssitzung beim Schloss Burgpreppach

BGP



Die Berggorilla-Patenschaft informiert

November 1989

LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER

Bald 1 1/2 Jahre ist es her, seit Sie zum letzten Mal eine BGP-Zeitung in der Hand hielten. Zwischenzeitlich erhoben wir viele persönliche Anfragen, die sich nach unseren Tätigkeiten erkundigten. Wir hoffen, daß wir die meisten Fragen zufriedenstellend beantworten konnten. Die BGP ist seit geraumer Zeit in einer Konsolidierungsphase. Nach 5 anstrengenden Aufbaujahren wurde es notwendig, eine angemessene Umstrukturierung vorzunehmen. Noch ist dieser Prozess nicht abgeschlossen, und wir bitten Sie deshalb nochmals um Ihr Verständnis. Wir werden dieses Info 1-jährlich herausgeben, um Sie auf dem Laufenden zu halten. Die Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß beim Durchlesen, und wir hoffen, daß es Ihnen in dieser Form gefällt. Für Kritik und Anregungen haben wir stets ein offenes Ohr. Schön wäre es, wenn das BGP-Info zu einem Forum für alle unsere Mitglieder werden würde.

Mit vielen Grüßen
Ihre Redaktion

Informationen

Juni 1991



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

trotz gutgemeinter Versprechungen hat es doch wieder 1 1/2 Jahre gedauert, bis eine neue Mitglieder-Information verschickt werden konnte. Wir waren nicht untätig, wollten aber warten, bis ein konkreter Vorschlag für den neuen Namen und das neue Emblem unseres Vereins vom Vorstand gewählt worden war. Diesen Vorschlag präsentieren wir Ihnen auf der letzten Seite dieses Informationshefts. Außerdem haben wir verschiedene Beiträge zusammengefaßt, die im weiteren Sinn mit Berggorillas und ihrem Schutz zu tun haben und hoffen, daß Sie daran Interesse finden. Ganz aktuell ist die gute Nachricht, daß der Ngahinga-Wald, eines unserer Hauptprojekte, endlich zum Nationalpark erklärt wurde.

Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, Mitglieder-Informationen nicht in erster Linie in einer aufwendigen Zeitschrift zu verschicken, sondern aktuell in Form von Fotokopien. Auf diese Art wollen wir vermeiden, daß wichtige Nachrichten hinausgeschoben werden, weil das Schreiben von Zeitungbeiträgen viel Zeit erfordert, die wir oft nicht haben.

Anregungen und Kritik sind auch diesmal willkommen, wir wollen ja für unsere Mitglieder schreiben. Wenn Interesse an speziellen Themen besteht, werden wir diese aufgreifen.

Informationen BGP 1989

1991: neuer Name, neues Logo
(Design: Edwin Artho)



1992: Claude Sikubwabo erforscht den Maiko-Nationalpark

**1992
erste Zeitschrift
in Englisch**

BRD-NEWSLETTER

Information of **Berggorilla & Regenwald Direkthilfe**

December 1992



Dear members, friends and donors,

The year 1992 is now ending. This was an exceptionally successful year for BRD (*Mountain Gorilla & Rain Forest Direct Aid*): We received more donations than ever before. We would like to take this opportunity to thank everyone who has supported us.

This year, moreover, for the first time a project was started, which was partly initiated by us. Two representatives of our organization recently visited the directors of this project (and of all the other gorilla projects we support), and wrote reports about their travels for this newsletter. Besides these reports we have provided background information on the problems which are threatening the gorillas and the forests in eastern Africa.

We hope that the positive development of our organization which we experienced in 1992 will continue. If we can count on your further support, we will be able to achieve much in the coming year.



1992: Baumpflanzung im Mgahinga-Nationalpark



1992: Klaus-Jürgen Sucker mit seinem Team



Gorilla Journal

Zeitschrift der Berggorilla & Regenwald Direkthilfe

Nr. 1/1993



**Der lange Weg zur
Demokratie in
Uganda, Rwanda
und Zaire**

**Die Wirtschafts-
weisen der Kivu-
Völker und deren
Auswirkungen auf
den Regenwald**

**Spendenaufruf für
die zerstörte
Forschungsstation
Karisoke**

**Start des Gorilla-
tourismus in
Uganda**

1993

**erste Zeitschrift
unter dem Namen
„Gorilla Journal“**

Design: Edwin Artho

1995

Ulrich Stübler gestaltet ein
Sweat-Shirt für uns





1996: Ulrich Karlowski bringt Ausrüstung zum Mt. Tshiaberimu



1998: Martha Robbins nimmt Ausrüstung für Bwindi entgegen

Zeitschrift der
Berggorilla & Regenwald Direkthilfe
Nr. 17 – Dezember 1998

gorilla journal

... dank der Patrouillen wurden alle Gruppen seit Anfang Mai 1997 mindestens einmal im Monat gesichtet ...; anscheinend hatte der Krieg wenigstens in dieser Hinsicht keine negativen Folgen.

4	Virunga-Nationalpark
4	Gorillas erschossen
4	Mt. Tshiaberimu
5	Uganda
5	Freudige Ereignisse
5	Ruanda
7	Ein neuer Krieg
8	Great Ape Conference
8	Schutz der Berggorillas
9	Kindersseite
10	B&RD aktiv in BRD
10	Finanzen

6 Die Gorillas des Mikeno



1998

Neugestaltung des deutschen
Gorilla Journals

Design: Ulrich Stübler

1998
T-Shirt und Basecap
Design: Edwin Artho





2000: Bushmeat-Ausstellung unter Mitarbeit von Iris Weiche



2000: Sylvia Wladarz bringt Ausrüstung nach Mgahinga



2001 Ausrüstungslieferung



2002: R. Brunner, H. Zaruba, M. Hartwig, U. Kribus – JHV in Bochum



2002: Spendenaktion von Volker Jährling und Karsten Otte



2002: Wildhüter in Kahuzi-Biega mit Pullovern aus Kisoro

2002
unsere erste Website
deutsch + englisch

Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V.



[Have a Look at our Website \(English\)](#)

[Schauen Sie doch mal rein \(deutsch\)](#)



Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V.

Homepage → Gorilla-Journal ← Wir über uns Kontakt Sitemap

- Aktuell
- Information
- Gorillas
- Frage/Antwort
- Bushmeat
- Wir suchen Hilfe
- Beitritt
- Bestellen
- Partner
- Links
- English

Herzlich willkommen bei der Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e. V.



Foto: Jörg Hess

Gorillas brauchen den Regenwald, und wir wollen dazu beitragen, dass er ihnen auch in Zukunft erhalten bleibt. In unserem [Gorilla-Journal](#) können Sie Artikel über Gorillaschutz lesen (Übersicht in unserer [Sitemap](#)); außerdem zeigen wir Ihnen, wo die [Nationalparks und Schutzgebiete](#) für Östliche Gorillas liegen. Lesen Sie in den Beiträgen dazu, wie wir den Gorillaschutz unterstützen und informieren Sie sich über sonstige Aktivitäten für die Gorillas und ihren Lebensraum.

Außerdem präsentieren wir Ihnen bei den Stichworten im Menü links aktuelle Nachrichten und Informationen, Wissenswertes über Gorillas sowie Hinweise, wie Sie sich weiter informieren und unsere Arbeit unterstützen können. Zum Beispiel [Handys recyceln!](#)

English: If you want to know more about gorillas, conservation and about us, visit our presentation our [English website](#).

[Homepage](#)



2003: Claude Sikubwabo beim Sarambwe-Reservat

GRASP
Great Apes Survival Project



G

www.unep.org/grasp/

GRASP
Great Apes Survival Project



O

www.unep.org/grasp/

GRASP
Great Apes Survival Project



C

www.unep.org/grasp/

GRASP
The Partnership



www.unep.org/grasp/

Approaches to Gorilla Conservation
Examples from the Democratic Republic of Congo

Berggorilla & Regenwald Dinekehilfe e.V.
176 Rott Brunnen, Leichterstr. 5, 45472 Muelheim, Siedburg
www.bird2@tiscali.com

Berggorilla & Regenwald Dinekehilfe

How to Help for the Mountain Gorilla and the Forest

The Situation in Congo

Conservation in Protected Areas

Local Communities Support the Mountain Gorilla

Public Awareness Activities

Local Enforcement

Cooperation with the Local Population







2003: Poster bei der Primatologentagung in Leipzig



2003: C. Schuler, Parkdirektoren mit Ausrüstung für Kahuzi-Biega



2003: Dieter Speidel und Yvonne Verkaik planen Arbeiten in Bwindi



2004: Verteilung von Schulmaterial an Batwa-Kinder in Kahuzi-Biega



2004: Iris Weiche berichtet bei der JHV in Wesseling von ihrer Reise

2005

**John Oates übergibt von uns
gespendete Ausrüstung an den
Cross-River-Nationalpark**

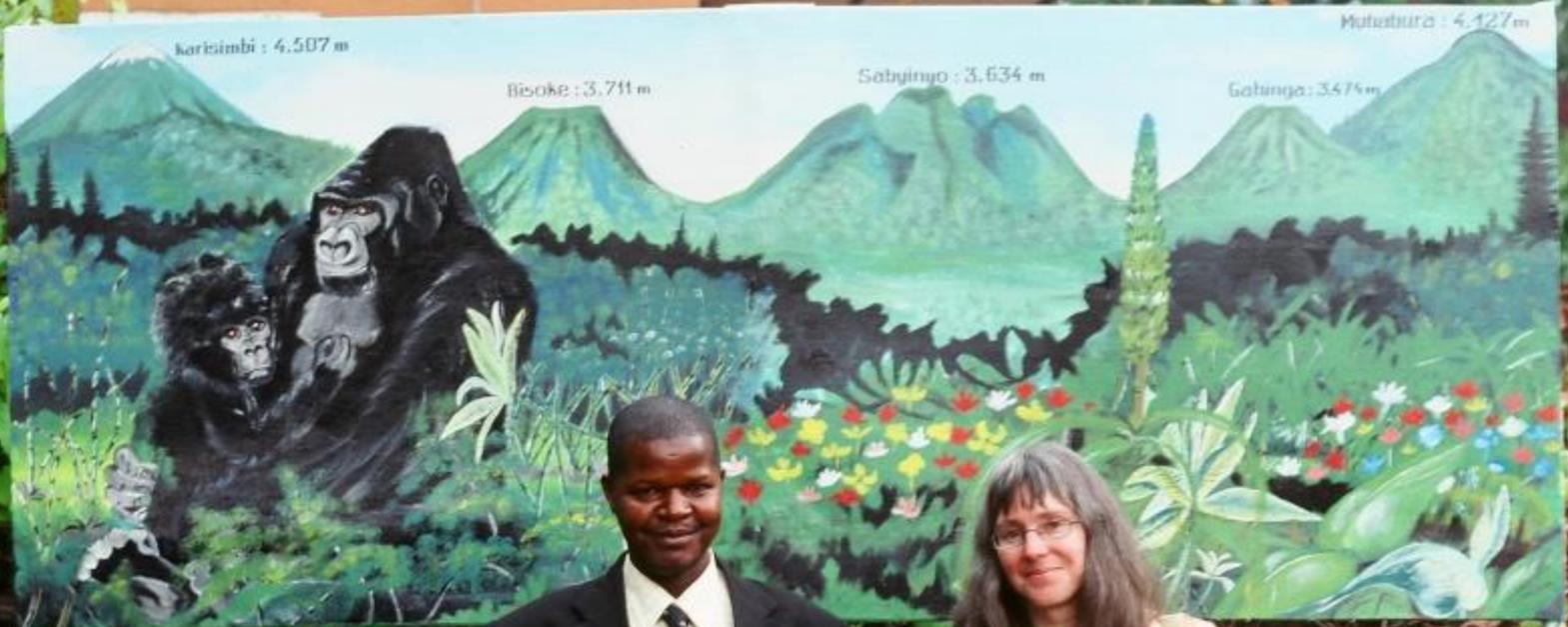




2005: Bernard Iyomi Iyatshi (Kahuzi-Biega) mit neuem Laptop



2005: J. Refisch, K.-H. Kohnen, D. Nierentz, R. Brunner, U. Karlowski



2006: Claude Sikubwabo und Angela Meder in Ruhengeri



2006: Schüler tragen gespendete Schulbänke, Kahuzi-Biega



2008: Ravid Aloni beim Tag der Parke mit Dominique Bikaba

2008

neues Logo

Design: Edwin Artho



**Berggorilla
& Regenwald
Direkthilfe**

2008
Ersatz einer kaputten
Solaranlage, Kagwene-Reservat



2009
Claude Sikubwabo erhält
einen neuen Computer



2009

Bau eines Camps

Mbe-Berge, Cross-River

CONSERVATION ASSOCIATION OF THE MBE MOUNTAINS
BASE CAMP

CONSTRUCTED BY THE WILDLIFE CONSERVATION SOCIETY
WITH SUPPORT FROM BERGGORILLA AND REGENWALD DIREKTHILFE



2009 Verteilung von Baum-Setzlingen am Mt. Tshiaberimu



2011: Restaurierung des Unterstands in den Afi-Bergen, Cross-River



**Berggorilla & Regenwald
Direkthilfe e. V.**

<http://www.berggorilla.org>

**REBOISEMENT COMMUNAUTAIRE
AUTOUR DU MONT TSHIABIRIMU**

Exécuté Par: S. A. G O. T. Buswagha
En collaboration avec: GO/la populatⁿ locale

2011: Baumpflanzungsprojekt am Mt. Tshiaberimu

2011
neue Website
Design: Ravid Aloni

The screenshot shows the homepage of the Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V. website. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Über uns, Gorillas, Helfen, Journal, Extras, and Partner. Below the navigation bar is a main header area with a large image of a gorilla and the text "Spendenaufrufe".

The main content area features a large article titled "Spendenaufwurf Schutz der Cross-River-Gorillas" dated November 2011. The article includes a photograph of a group of people gathered around a table, possibly in a field or a community center. Below the photograph, the text reads: "Gorillaschutz ist nicht nur Sache der Wildhüter, die in den Schutzgebieten arbeiten - auch die...".

To the right of the main article is a sidebar with several sections:

- Spenden PayPal:** A section for donations via PayPal, with logos for VISA, MasterCard, and American Express.
- Bankverbindung:** A section providing bank details for the organization, including the account number and branch information.
- Handy recyceln, Gorillas helfen!:** A section promoting mobile phone recycling, with a logo for the organization.
- Verlinken Sie uns!:** A section encouraging visitors to link to the organization's website.

At the bottom of the page, there is a footer with the organization's name, address, and contact information.

2012
Gorillawein, Fellbach
Idee: Wolfram Rietschel





2013: Patrouille in Itombwe



2014: Wasserversorgung Patrouillenposten Sarambwe



2014: JHV in Basel, Ravid Aloni und Jörg Hess



2015: Patrouille in Sarambwe

2016
Rolf Brunner,
Artenschutz-
tag, Krefeld



2016
Fischteiche,
Mt. Tshiaberimu



R. D. C.

LA VOIX DE LA NATURE

VONA-ONG-D

EN PARTENARIAT AVEC BERGGORILLA

PROJET: ETANGS PISCICOLES →

2016
Website-Relaunch
Design: igroup



DIE B&RD

DIE ARBEIT DER BERGGORILLA & REGENWALD DIREKTHILFE E.V.

HIER ERFAHREN SIE ALLES ÜBER UNSEREN VEREIN, UNSERE ARBEIT UND WIE SIE BEI UNS MITGLIED WERDEN KÖNNEN, UM UNS ZU HELFEN, DEN LEBENSRAUM DER GORILLAS ZU ERHALTEN.



Die B&RD
Unser Augenmerk gilt dem Überleben - besonders bedrohter Gorillapopulationen. Dazu unterstützen wir di...
[MEHR](#)



Unsere Arbeit
Die Erhaltung der Gorillas und ihres Lebensraums ist unser Ziel. Erreichen können wir dies nur, wenn...
[MEHR](#)



Projekte
Die Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V. unterstützt die unterschiedlichsten Projekte. Von der R...
[MEHR](#)





2017: Ölpresse in Sarambwe



2018: Besprechung, Primatologenkongress in Nairobi



2019: Frauen der Fährtenleser von Sarambwe mit Werkzeug für die Instandhaltung der Pisten



2019: Fährtenleser am Mt. Tshiaberimu



2020: Kartoffelernte am Mt. Tshiaberimu

2020
Wasserversorgung am Mt.
Tshiaberimu





2020: Ausbildung Kochöfen-Herstellung am Mt. Tshiaberimu



2021: Verteilung der Spende von SaveBwindi



2022: Fährtenleser in Sarambwe mit neuer Ausrüstung

2022
Gorillaplätzchen
der Bonhoeffer-
Gemeinde



**2022
Hühnerzucht der
Fährtenleser in
Sarambwe**





2023
Reismühle in Maiko





2023: Patrouille am Mt. Tshiaberimu

2023/02/09 10:16



2023: Lehrgang zum Korbflechten am Mt. Tshiaberimu

2023: Patrouille am Mt. Tshiaberimu



2023: Fischteich beim Maiko-Nationalpark

2023
Ausbildung
Bienenhaltung
Sarambwe



2023: Fährtenleser auf Patrouille in Sarambwe

ADVENTSKALENDER 2023



2023: Spendensammlung bei 24 gute Taten



2024: Planungstreffen für das Itombwe-Reservat



2024: Scheckübergabe der Fellbacher Weingärtner



2024: Mitgliedertreffen in Rostock